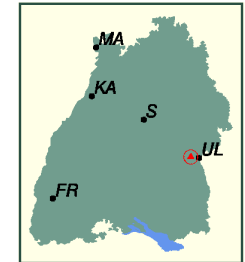




## Steinbruch Burg Neidegg im Arnegger Tal beiderseits der Straße Arnegg-Markbronn, W der Straße

Status: schutzwürdig  
 Land-/Stadtkreis: Alb-Donau-Kreis  
 Gemeinde: Blaustein  
 Gemarkung: Arnegg  
 TK25-Nr.: 7525 Ulm-Nordwest  
 R/H-Werte: 3564450 / 5363600



### Literatur:

Geyer, O. F. (1954, 1957); Geyer, O. F. u. Gwinner, M. P. (1961, 1984); Huth, T. u. Junker, B. (2006); Paulsen, S. (1964); Schöttle, M. (2007)

### Beschreibung:

Beiderseits der Straße Arnegg-Markbronn wurden im Arnegger Tal mehrere Steinbrüche betrieben, die inzwischen alle aufgelassen und z. T. bereits zugefüllt sind. In allen Steinbrüchen sind Massenkalk des obersten Oberjura im Niveau der Oberen Felsenkalk- bis zur Liegenden Bankkalk-Formation (ki3-4, früher Weißjura epsilon-zeta1) anstehend, die als Korallenriff-Komplex Bioherme, Korallenrasenbänke und Riffschuttbänke aufweisen und älterem Schwammkalk aufsitzen. Die Gesteine sind stark verkarstet, Spalten und Höhlungen sind zumeist angefüllt von roten, tertiären Bohnerztonen.